
SCHWEIZERISCHE CHEMISCHE GESELLSCHAFT

SOCIETE SUISSE DE CHIMIE

SWISS CHEMICAL SOCIETY



www.swiss-chem-soc.ch

Generalversammlung 2004 der SCG - Assemblée générale 2004 de la SCG

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Madame, Monsieur

Der Vorstand freut sich,

Le comité a le plaisir de vous inviter

Sie zur 13. ordentlichen Generalversammlung
der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft einzuladen:

à la 13^e Assemblée générale ordinaire
de la Société Suisse de Chimie, qui aura lieu le

Freitag, 26. März 2004, 14.30 Uhr

vendredi, 26 mars 2004, 14.30 heures

Hörsaal G3, ETH Hönggerberg (HCI), Zürich

auditoire G3, ETH Hönggerberg (HCI), Zurich

Mit freundlichen Grüßen

Recevez, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées

Der Präsident

Le Président

André Merbach

André Merbach

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 12. Generalversammlung vom 25. März 2003 (CHIMIA 2003, 57 (No. 5), S. 296–297)
4. Jahresbericht 2003 (CHIMIA 2004, 58 (No. 1–2), S. 68–74)
5. Finanzen
 - 5.1 Jahresrechnung 2003*
 - 5.2 Bericht der Kontrollstelle
 - 5.3 Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen in den Vorstand
 - 7.1 Vorschläge des Vorstandes
 - 7.2 Wahl des Präsidenten
 - 7.3 Erneuerungs- und Ersatzwahlen in den Vorstand
8. Varia

*Die Jahresrechnung wird den Mitgliedern auf Wunsch zugestellt (Bezugsquelle: Schweizerische Treuhandgesellschaft, Frau Barbara Schneider, Lange Gasse 15, Postfach, CH-4002 Basel).

Zudem kann die Jahresrechnung unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung am Versammlungsort eingesehen werden.

SCG-Jahresbericht 2003

Mitglieder: Erwartungen an die SCG erfüllt

Um weiterhin optimale, bedarfsorientierte Dienstleistungen erbringen zu können, führte die SCG im Sommer eine **Meinungsumfrage** unter ihren Mitgliedern durch. Von den verschickten Fragebogen wurden 359 ausgefüllt zurückerhalten und ausgewertet – mit folgendem Resultat:

- Die Frage „**Ich kenne das Dienstleistungsangebot der SCG**“ beantworteten 80% mit ja und 15% mit nein. Tendenziell wiesen die älteren Mitglieder einen grösseren Ja-Anteil auf als die jüngeren.
- Die zweite Frage war, **welche SCG-Dienstleistungen als besonders wichtig eingestuft werden** (Mehrfachnennungen waren möglich): Mit 82% klar oben aus schwang die „**Interessenvertretung für Chemikerinnen und Chemiker; für chemische Forschung, Lehre und Berufe im politischen Entscheidungsprozess**“. Danach folgten mit 68% die „**Vertretung der Chemie in nationalen und internationalen Wissenschafts- und Wirtschaftsorganisationen**“, mit 62% die *CHIMIA* und mit 57% die *Frühjahrs- und Herbstversammlung*. Rund die Hälfte erachtet die „**Symposien und Weiterbildungskurse in den Fachbereichen analytische, industrielle und medizinische Chemie**“ (49%) sowie die „**Massnahmen zur Erhöhung der Anzahl Chemie-Studienanfänger**“ (48%) als eine besonders wichtige SCG-Dienstleistung. 38% der Teilnehmer sehen in der „**Förderung herausragender Leistungen**“ durch Verleihung von Auszeichnungen (*Paracelsus-Preis, Werner-Preis, Sandmeyer-Preis, Dr.-Max-Lüthi-Medaille*) eine besonders wichtige Dienstleistung und 14% im „**stark vergünstigten Angebot der Helvetica Chimica Acta**“.
- Erfreulich war das Resultat auf die dritte Frage „**Die Dienstleistungen der SCG erfüllen meine Erwartungen**“: Über drei Viertel (77%) antworteten mit ja, lediglich 8% mit nein. 15% gaben keine Antwort. Am kritischsten – 69% ja gegenüber 13% nein – beantwortete die Altersgruppe der 50–59-Jährigen diese Frage.
- Mit der vierten Frage wollte die SCG von ihren Mitgliedern erfahren, ob sie in Zukunft ihr „**Kerngeschäft weiter verstärken**“ oder ihr „**Dienstleistungsangebot erweitern**“ soll. Die Mehrheit von 68% gab die Antwort „Kerngeschäft verstärken“. 28% sprachen sich für eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots aus, wovon sich wiederum ein Drittel Hilfe bei der Stellensuche wünscht.
- Das eindeutigste Resultat gab es zur fünften Frage „**Ich finde es richtig, dass SCG-Dienstleistungen für Mitglieder günstiger sind**“: 94% ja gegenüber 3% nein.
- Die sechste Frage „**Die SCG ist in meinem beruflichen Umfeld gut vertreten**“ bejahten 51%. Hingegen erachteten 34% die SCG als nicht gut vertreten.
- Das Resultat der siebten Frage schliesslich darf als Ansporn für zukünftige Mitgliederwerbungs-massnahmen gewertet werden: 80% der Teilnehmer fanden die zusammen mit der Meinungsumfrage durchgeführte Aktion, Personen im beruflichen Umfeld **auf die Mitgliedschaft bei der SCG aufmerksam zu machen**, gut, und nur 6% sprachen sich gegen diese Aktion aus.

Zu den **Teilnehmern**: Die 30–39-Jährigen und die 50–59-Jährigen machen je knapp ein Viertel aus. Je rund 14% gehören zur Altersgruppe 20–29, 40–49 und 60–69 Jahre, und 9% sind über

70-jährig. 43% der Teilnehmer an der Meinungsumfrage sind an einer Hochschule oder Fachhochschule tätig, 35% in der Industrie, 7% in der Verwaltung, 5% in anderen Sparten und 10% sind pensioniert.

Gesamthaft zählte die SCG Ende Dezember 2501 Mitglieder. Davon waren 1666 ordentliche, 354 studierende, 345 pensionierte sowie 26 Ehren- und Freimitglieder. Weiter waren 70 Delegierte der Kollektivmitgliedschaften und 40 Firmen oder Institute in der SCG vertreten. Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr markant gestiegen.

Generalversammlung

Über die Generalversammlung, die am 25. März 2003 an der ETH Hönggerberg in Zürich stattfand, wurde in der *CHIMIA* 2003, 57 (No. 5), 296–297 berichtet. Die Versammlung stimmte einer Beibehaltung der Jahresbeiträge zu: Ordentliche Mitglieder CHF 140, studierende Mitglieder CHF 40, pensionierte Mitglieder CHF 70, Firmenmitglieder CHF 800.

Vorstand

Auf die Generalversammlung vom 25. März 2003 reichte das Vorstandsmitglied Dr. *Riccardo Scartazzini* seinen Rücktritt ein. Als Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Dr. *Bernhard Scholl* (F. Hoffmann-La Roche, Basel), der von Herrn Scartazzini das Amt des Quästors übernahm. Prof. *Reinhard Neier*, Vizepräsident und Leiter Ressort „Strategie und Aussenbeziehungen“, Dr. *Hans-Rudolf Dettwiler*, Leiter Division Industrielle Chemie, Prof. *Camille Ganter*, Chefredaktor *CHIMIA* und *Heinz Schmid*, Delegierter des Schweizerischen Verbandes diplomierter Chemiker FH (SVC), wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Der Vorstand tagte in vier Sitzungen. Er setzte sich nach den im Berichtsjahr erfolgten Mutationen wie folgt zusammen:

Prof. A. <i>Merbach</i>	Präsident
Prof. R. <i>Neier</i>	Vizepräsident, Leiter Ressort Strategie und Aussenbeziehungen, Delegierter SCG bei SGCI
Dr. B. <i>Scholl</i>	Quästor
Dr. H.R. <i>Dettwiler</i>	Leiter Division Industrielle Chemie
Dr. W. <i>Fröstl</i>	Leiter Division Medizinische Chemie
Prof. W. <i>Giger</i>	Leiter Division Analytische Chemie
Prof. M. <i>Quack</i>	Leiter Division Chemische Forschung
Prof. C. <i>Ganter</i>	Chefredaktor <i>CHIMIA</i>
Dr. R. <i>Battaglia</i>	Delegierter der SGLUC, Delegierter SCG bei FECS
Dr. J. <i>Brokatzky-Geiger</i>	Beisitzer
Dr. C. <i>Favez</i>	Beisitzer
Dr. B. <i>Glutz</i>	Beisitzer
Prof. D. <i>Hilvert</i>	Beisitzer
Prof. P. <i>Müller</i>	Beisitzer
Prof. P. <i>Renaud</i>	Delegierter SCG bei SANW, Präsident SANW-Sektion II
H. <i>Schmid</i>	Delegierter des SVC
PD Dr. R. <i>Wenger</i>	Delegierter SCG für Frühjahrs- und Herbstversammlung

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung traf sich zu fünf Sitzungen. Sie setzte sich nach den im Berichtsjahr erfolgten Mutationen zusammen aus:

Prof. A. Merbach	Präsident
Prof. R. Neier	Vizepräsident, Leiter Ressort Strategie und Aussenbeziehungen
Dr. B. Scholl	Quästor
Dr. M. Straub	Geschäftsführer

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der SCG ist mit ihrem neuen Geschäftsführer Dr. Markus Straub seit Ende 2002 unter dem gleichen Dach wie die *Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften* (SANW) am Bärenplatz 2 in Bern. Der Umzug ermöglichte einerseits die Nutzung von Synergien in den Bereichen Nachwuchsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung. Andererseits kann die SCG von einer ausgezeichneten IT-Infrastruktur profitieren. Ende Januar 2003 nahm Frau Marie-Eve von Allmen als Nachfolgerin von Frau Lilly Etter ihre Teilzeitarbeit als Sekretärin der SCG auf.

Auszeichnungen

Der Vorstand ernannte anlässlich der Frühjahrsversammlung vom 24. März 2003 die Nobelpreisträger Prof. Richard Ernst und Prof. Kurt Wüthrich zu **Ehrenmitgliedern** der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft. Der mit CHF 20'000 dotierte **Sandmeyer-Preis** für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der industriellen oder angewandten Chemie ging an Dr. Claudia von Scala, Dr. Peter Moritz, Dr. Lars Götze, Kurt Breu und Peter Fässler von der *Sulzer Chemtech*, in Anerkennung ihrer Entwicklungsarbeiten für ein Verfahren zur kontinuierlichen Herstellung von kosmetischen Fettsäure-Isopropyl-Estern mittels Reaktivdestillation. Herr Benoît Dubray von der *Hochschule für Technik und Architektur Fribourg* erhielt die mit CHF 1000 dotierte, für herausragende Diplomarbeiten an Chemieabteilungen schweizerischer Fachhochschulen verliehene **Dr.-Max-Lüthi-Medaille**.

Im Rahmen der SCG-Herbstversammlung vom 9. Oktober 2003 verlieh die SCG zweimal den mit CHF 10'000 und Medaille dotierten **Werner-Preis**: Prof. Thomas Brunold wurde für seine Beiträge zum Verständnis von Struktur und Funktion von Metalloproteinen mittels spektroskopischer und quantenchemischer Untersuchungen ausgezeichnet, Prof. Kay Severin für die Entwicklung innovativer Methoden zur Synthese neuer Katalysatoren und Rezeptoren mittels der Prozesse der Selbstanordnung und kombinatorischen Chemie.

Ressort Strategie und Aussenbeziehungen

(Vorsitz: Prof. Reinhard Neier, www.unine.ch/chim/neier/scg/scgwelcome.html)

Die **Ressortsitzung** fand am 20. Oktober 2003 in den Räumlichkeiten der SANW in Bern statt. Die folgenden Kollektivmitgliedsgesellschaften waren an dieser Sitzung vertreten: GSASA, SGLUC, SGPP, SVC und VSN. Herr Prof. O. Ghisalba informierte über die European Federation of Biotechnology (EFB). Die Zusammenarbeit zwischen den Kollektivmitgliedsgesellschaften und der SCG hat sich im vergangenen Jahr intensiviert. Ein Schwergewicht war dabei die geplante Einführung von Bachelor- und Masterstudienplänen auf dem Niveau der Fachhochschulen.

IUPAC (www.iupac.org/dhtml_home.html): Die IUPAC hielt am 16. und 17. August 2003 ihre 42nd IUPAC General Assembly in Ottawa ab. Die Schweiz war durch Dr. C. Buxtorf und den Leiter des Ressorts vertreten. Herr Buxtorf wurde als Treasurer wiedergewählt. Für die Periode 2004-2005 werden Professor L. Syd-

nes (Norwegen) das Amt des Präsidenten, Prof. B. Henry (Kanada) das Amt des Vizepräsidenten und Prof. D. Black (Australien) das Amt des Generalsekretärs übernehmen. Zur Verstärkung der Kontakte wurde ein Union Advisory Council geschaffen. Prof. M. Quack ist der Schweizer Vertreter. Schliesslich wurde beschlossen, der Nachwuchsförderung höchste Priorität einzuräumen.

FECS (www.chemsoc.org/networks/enc/fecs.htm): Die Schweiz wurde bei der FECS durch Dr. R. Battaglia und durch Prof. P. Kündig vertreten. Vom 10. bis 15. August 2003 wurde in Zürich mit grossem Erfolg die XVth Conference on Organometallic Chemistry abgehalten (www.fechem.unizh.ch).

SANW (www.sanw.ch): Der Vertreter der Chemie bei der SANW ist Prof. P. Renaud aus Bern. Die SANW hielt am 27. und 28. Juni auf dem Monte Verita eine Reflexionstagung ab, an der Prof. Renaud und der Ressortleiter teilnahmen. Das Ziel der Reflexionstagung war, eine Neupositionierung der SANW vorzunehmen. Die Akademien sind in einer schwierigen Lage, da ihre Aktivitäten oft subsidiär sind. Die Politik und die Wissenschaftsadministration verlangen heute eine hohe Visibilität. Mit der Verlegung der Geschäftsstelle nach Bern hat die SCG ihre Zusammenarbeit mit der SANW verstärkt.

Jungchemikerforum (www.swiss-chem-soc.ch/young/index.html):

Das Jungchemikerforum in Basel hat sich mit Erfolg für Kontakte zwischen Hochschule und Industrie eingesetzt. Hauptaktivitäten waren die Organisation einer Firmenkontaktbörse anlässlich der Herbstversammlung der SCG am 9. Oktober 2003 in Lausanne sowie die Organisation eines Swiss Snow Symposium für Doktoranden.

Förderung des Nachwuchses: Die SCG hat zusammen mit der SANW eine Aktion gestartet, um Patenschaften für naturwissenschaftliche Maturitätsarbeiten zu organisieren. Die SCG ist ein tragendes Mitglied der Arbeitsgruppe zur Lancierung des Programms „La main à la pâte“ in der Schweiz. Erste Erfolge zeichnen sich ab. Am 25. November hielt Hervé This in Fribourg mit grossem Erfolg einen öffentlichen Vortrag über „La chimie culinaire“. In Neuchâtel bildete sich auf Initiative von Dr. M. Heyraud eine Arbeitsgruppe, die regelmässig Seminare unter dem Titel „La cuisine moléculaire“ durchführt.

Divisionen

Division Analytische Chemie (DAC, Vorsitz: Prof. Walter Giger, www.sach.ch)

Am Anfang des Berichtjahres standen die **Herbstversammlung 2002** und die **Fachkonferenzen an der Ausstellung „r+d in life sciences“** vom 15. bis 17. Oktober 2002 im Kongresszentrum der Messe Basel. Im Rahmen der sechs Analytical Symposia wurden 31 Referate und 35 Poster präsentiert. Ein sehr attraktiver Höhepunkt war der Hauptvortrag von Prof. Barry Karger zum Thema „Recent advances in high performance liquid chromatography/mass spectrometry in proteomics analysis“. An der DAC-Generalversammlung gab Dr. Peter Radvila, der scheidende DAC-Präsident, eine kritische Darstellung der Situation der analytischen Chemie in der Schweiz. Anschliessend wurden Dr. Veronika Meyer von der EMPA in St. Gallen und Dr. Urban Frei von der Walliser Fachhochschule in Sitten als neue Mitglieder des Vorstandes gewählt.

An den 21 **DAC-Weiterbildungskursen** nahmen insgesamt rund 200 Fachleute teil. Ebenfalls im Rahmen des Weiterbildungsprogramms durchgeführt wurde vom 5. bis 7. Mai die von ca. 130 Teilnehmern besuchte Fachkonferenz **APPLICA – Spuren- und Mikroanalytik** im Kongresszentrum Hotel Arte in Olten. Die Vorträge, Kurzurse und Aussteller-Workshops befassten sich mit Themen der chemischen Spurenanalytik. An der Organisation der APPLICA mitbeteiligt waren der Schweizerische Laborpersonal-

Verband und mit der infoExpo ca. ein Dutzend Apparate herstellende Firmen.

Das **EURACHEM-Jahrestreffen** wurde vom 19. bis 24. Mai an der EMPA in St. Gallen durchgeführt.

Vom 3. bis 5. September fand die erste **SACH-Konferenz** im Hotel Uto-Kulm auf dem Uetliberg bei Zürich statt. Die Abkürzung SACH steht für „Swiss Analytical Chemistry“. Zum Thema „Analytical Chemistry of Organic Contaminants in the Environment“ referierten 19 international bestens bekannte Wissenschaftler, die auf Grund ihrer hervorragenden Beiträge zum betreffenden Fachgebiet ausgewählt worden waren. Insgesamt waren 65 Konferenzteilnehmer eingeladen worden. Mit dieser Konferenz wurde der Anfang gemacht für eine jedes zweite Jahr stattfindende Schweizer Analytik-Konferenz.

Im September erschien ein **CHIMIA-Heft** über das Thema „Environmental Analysis“ mit 14 wissenschaftlichen Artikeln. Einerseits berichteten Schweizer Wissenschaftler über ihre Aktivitäten, andererseits waren die nichtschweizerischen Hauptautoren während längerer Zeit in schweizerischen Laboratorien tätig gewesen. Dieses CHIMIA-Heft war zudem ein Beitrag der DAC zum „Internationalen Jahr des Wassers“.

An der **Herbstversammlung 2003** an der EPF Lausanne vom 9. Oktober waren sowohl die 11 Vorträge als auch die 43 Poster gut besucht. Besonders gut gefielen die beiden Hauptreferate von Prof. *Marie-Claire Hennion* und Dr. *Marc Suter*.

Verschiedene Werbeaktionen haben bewirkt, dass die Anzahl der DAC-Mitglieder bis Ende 2003 auf knapp 500 geklettert ist. Den Initianten der Aktionen sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Von Erfolg gekrönt war der professionell ausgearbeitete Antrag aus der Universität Genf für die Übernahme der Organisation der internationalen **HPLC-Konferenz im Jahre 2009**. Dieser Grossanlass wird für die DAC mit grösster Wahrscheinlichkeit ein markantes Ereignis werden.

Herzlichen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung gebührt den Mitgliedern des DAC-Vorstandes und insbesondere auch den Organisatoren der Kursprogramme in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz sowie den Betreuerinnen der DAC-Internetseiten und -Sekretariate Dr. Käthi Halder, Liliane Etter, Eva Molnar, Franziska Pfister und Verena Schmid.

Division Chemische Forschung (DCF, Vorsitz: Prof. *Martin Quack*, www.swiss-chem-soc.ch/dcr)

Der Divisionsvorstand hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen, die vor allem der Planung der Frühjahrs- und Herbstversammlung sowie zur Planung oder Unterstützung weiterer Tagungen und zur Information über Aktivitäten des Vorstandes der SCG dienen.

Die **Vorstandsmitglieder** der laufenden Amtsperiode (2002–2005) sind Prof. *Peter Belser*, Prof. *Heinz Berke*, Prof. *Hans-Beat Bürgi*, Prof. *Claude Daul*, Priv. Doz. Dr. *Martin Karpf*, Prof. *Andreas Pfaltz*, Prof. *Martin Quack*, Prof. *Philippe Renaud*, Prof. *Thomas R. Rizzo*, Prof. *John Robinson*, Priv. Doz. Dr. *Daniel Stahl*, Prof. *Raphael Tabacchi*, Priv. Doz. Dr. *Roland M. Wenger*, Prof. *Alan F. Williams*, Prof. *Wolf-D. Woggon*.

Die von der Division Chemische Forschung veranstaltete **Frühjahrsversammlung** (gemeinsam mit den Laboratorien für Organische Chemie und für Physikalische Chemie der ETH Zürich) fand am 24. und 25. März 2003 in den neuen Gebäuden des Departementes Chemie der ETH Zürich auf dem Hönggerberg statt. Sowohl was die Zahl der Teilnehmer als auch was die wissenschaftliche Qualität der Vorträge auf der zweitägigen Veranstaltung „Physical Methods for Molecular and Biomolecular Structure and Dynamics“ zur Würdigung der wissenschaftlichen Beiträge von *Richard Ernst* und *Jack Dunitz* betraf, war diese Frühjahrsversammlung ausserordentlich erfolgreich. Ein ausführlicher Bericht ist in *CHIMIA* 2003, 57, 659–666 erschienen.

Auch die von Dr. *Daniel Stahl* und von Prof. *Tom Rizzo* am 9. Oktober 2003 an der EPF Lausanne veranstaltete **Herbstversammlung** war wiederum sehr erfolgreich mit gesamthaft etwa 650 Teilnehmern und einer grossen Zahl von wissenschaftlichen Beiträgen (siehe *CHIMIA* 2003, Heft 7-8). Die Division Chemische Forschung dankt Dr. Stahl und Prof. Rizzo herzlich für die Gestaltung dieses Anlasses.

Die **Frühjahrsversammlung 2004** wird am 26. März wiederum an der ETH Zürich stattfinden und von Professor *Don Hilvert* und Professor *Eric Carreira* zur Würdigung der wissenschaftlichen Beiträge von Prof. *Dieter Seebach* gestaltet.

Die Division Chemische Forschung hat im Jahre 2003 **vier weitere wissenschaftliche Tagungen** finanziell unterstützt oder mitgestaltet:

- Vom 24. bis 29. August 2003 wurde von Prof. *J. C. Bünzli* und Prof. *C. Piguet* die Fifth International Conference of f-Elements in Genf organisiert.

- An der vom Divisionsvizepräsidenten Prof. *Heinz Berke* organisierten FECHEM Conference in Zürich vom 9. bis 16. August 2003 nahmen etwa 420 Teilnehmer teil, mit einem grossen Beitrag besonders auch aus Asien neben vielen anderen Ländern weltweit.

- Das von Prof. *Martin Quack* gemeinsam mit Priv. Doz. Dr. *H.P. Lüthi* und Dr. *J. Stohner* unter der Schirmherrschaft der Division Chemische Forschung der SCG sowie der Arbeitsgemeinschaft Theoretische Chemie der DBG, DPG und GDCh in Gwatt, Thunersee vom 28. September bis 2. Oktober 2003 organisierte 39. Symposium über Theoretische Chemie, Molekülspektroskopie und Dynamik war mit 170 Teilnehmern ebenfalls sehr erfolgreich. Es führte zu einem intensiven Gedankenaustausch zwischen experimentell arbeitenden Spektroskopikern – davon viele aus der Schweiz – und den traditionell an diesen Symposien stark vertretenen Theoretischen Chemikern (s. auch *CHIMIA* 2003, 57, 481 und Heft 5/2004).

- Schliesslich wurde in Bern am 28. November 2003 von Prof. *Hans-Beat Bürgi* das Signer-Symposium zu Ehren des 100. Geburtstages von Prof. Rudolf Signer und in Würdigung seines grossen Beitrages zur Aufklärung der Struktur der DNA vor 50 Jahren durch Crick, Watson, Franklin und Wilkins organisiert. Dieses eintägige Symposium hatte eine Reihe von wissenschaftlichen und wissenschaftshistorischen Perlen zu bieten mit einem von Anfang bis Ende prall gefüllten grossen Hörsaal der chemischen Institute (siehe auch die Würdigung Signers durch *M. Meili*, *CHIMIA* 2003, 57, 735–740). Dieses schöne Symposium mit einem denkwürdigen Abschlussvortrag von Prof. *Albert Eschenmoser* setzte einen glanzvollen Schlusspunkt an die Reihe der erfolgreichen Tagungsveranstaltungen der Division Chemische Forschung im Jahre 2003.

Division Industrielle Chemie (DIC, Vorsitz: Dr. *Hans-Rudolf Dettwiler*, www.swiss-chem-soc.ch/dic)

Zur **Jahresversammlung 2003** der Division Industrielle Chemie trafen sich 51 Mitglieder und Gäste/Referenten bei der Firma *Rohner* in Pratteln. Wir verdanken der Firma *Rohner* den sehr informativen und lehrreichen Einblick in ihr Fachgebiet und die erwiesene Gastfreundschaft. Im Rahmen der Versammlung wurden drei Fachvorträge präsentiert. Zwei davon (Referenten: Herr Dr. *Michael Hohmann*, CPC-Cellular Process Chemistry Systems GmbH, und Herr Dr. *Arnold Gloor*, Roche Vitamins AG, Kaiseraugst) setzten sich mit den Möglichkeiten des Einsatzes von Mikroreaktoren in der chemischen Produktion auseinander. Der dritte Beitrag galt der Vorstellung des **Sandmeyer-Preises 2003** und wurde durch Frau Dr. *Claudia von Scala-Reichenbach de Sousa*, *Sulzer Chemtech AG*, Winterthur, präsentiert.

Anschliessend an den fachlichen Teil wurde durch den Präsidenten der DIC, Dr. *H.R. Dettwiler*, die **Mitgliederversammlung**

eröffnet und mit der statutarischen Traktandenliste abgewickelt. Zusätzlich wurden die Mitglieder über aktuelle und geplante Aktivitäten orientiert (siehe auch Bericht zur GV 2003):

– Der **Kassenbericht 2002** wurde in ausführlicher und kompetenter Weise vom Kassier Dr. Kurt Käser erläutert. Der Revisor, Dr. P. Pfister, bestätigte die korrekte Rechnungsführung. Die Versammlung konnte damit dem Kassier einstimmig Entlastung erteilen und die Arbeit mit Applaus verdanken. Unser Vermögen von rund CHF 100'000 gibt uns wesentlichen Spielraum zur Organisation qualitativ guter Veranstaltungen. Ebenfalls konnte das Budget 2003 auf das Wohlwollen der Versammlung zählen. Auf die spezielle Präsentation der Zahlen wird an dieser Stelle verzichtet.

– Der gesamte Vorstand und der neue Rechnungsrevisor wurden in einem kurzen **Wahlakt** mit Akklamation in ihren Ämtern bestätigt.

– Die Nutzung des **Skill Inventory** durch die Mitglieder ist immer noch zaghaft. Wir möchten allen wärmstens empfehlen, ihr Profil im Skill Inventory zu hinterlegen. Es ist über die Homepage der Sektion zugänglich (www.swiss-chem-soc.ch/DIC/home.html).

– Der Vorstand unter Federführung von Dr. Walter Jucker hat ein Sonderheft **CHIMIA** zum Thema „**Chemiewehren der Schweiz**“ vorbereitet (siehe vorliegende Ausgabe).

– Als weiterer wichtiger Anlass im abgelaufenen Geschäftsjahr fand das **6. Freiburger Symposium** am 25. und 26. September 2003 statt. Der Themenbereich „**Sichere Prozessführung in der Chemischen Industrie**“ bot Gewähr für eine fachlich aktuelle Weiterbildungsmöglichkeit und diente dem beruflichen Erfahrungsaustausch in einem für die chemische Produktion zentralen Bereich. Das Symposium wurde von 115 Teilnehmern besucht, was im Rahmen der allerorten reduzierten Ausbildungsbudgets als positiv zu werten ist, und die Veranstaltung wird auch finanziell positiv abschliessen.

Im Rahmen eines **Workshops** hat sich der Vorstand eingehend mit Themen der Mitgliederinformation, von möglichen Publikationen, der Gestaltung zukünftiger Ausbildungsveranstaltungen, der Öffentlichkeitsarbeit und der zukünftigen Finanzstruktur befasst. Eine entsprechende Orientierung der Mitglieder steht noch aus.

Division Medizinische Chemie (DMC, Vorsitz: Dr. Wolfgang Fröstl, www.swiss-chem-soc.ch/dmc)

Unzweideutig zum Höhepunkt unserer letztjährigen Divisionsaktivitäten geriet das zweite, gemeinsam mit unseren französischen Kollegen durchgeführte „**Joint Meeting on Medicinal Chemistry**“, welches in der ersten Juliwoche im Burgund stattfand. Beinahe zehn Jahre nach der Erstausgabe kamen dieses Mal 290 erwartungsvolle Teilnehmer im schmucken Städtchen Beaune zusammen. Sie alle genossen die ausgezeichneten Vorträge ebenso wie die liebliche Landschaft dieses berühmten Weinbaugebietes, die kulturellen Schätze der ausgezeichnet erhaltenen mittelalterlichen Stadt, und nicht zuletzt die hervorragende Gastronomie. Schwerpunkte des ausgewogenen Programms waren Präsentationen über Liganden für G-protein gekoppelte Rezeptoren, Protein Kinase Inhibitoren, „**Highlights in Medicinal Chemistry**“ und Fortschritte in der Onkologie-Forschung.

Am 9. Oktober, eingebettet in die traditionelle **Herbstversammlung** der Muttergesellschaft SCG, organisierte unsere Division wiederum ihr eigenes wissenschaftliches Meeting. Zum ersten Mal in der Geschichte musste es in zwei Parallelveranstaltungen aufgeteilt werden, da nicht weniger als 22 Vorträge angemeldet worden waren. Leider spiegelte die teilweise bescheidene Zahl der Zuhörer in Lausanne nicht ganz die ausgezeichnete Qualität aller Beiträge wider. Die beiden Preise für „**Best Oral Presentations**“ gewannen **Ganpan Gao** vom Institute of Molecular Pharmacy, Pharmcenter of the **University of Basel**, für ihren Vortrag mit dem Titel „**Chemical and Chemo-enzymatic Synthesis of**

Antagonists of Myelin Associated Glycoprotein for Conformational and SAR Studies“ sowie **Ian Lewis** von **Novartis Pharma**, Transplantation Research, für seinen Beitrag über „**The Superior Therapeutic Potential of SOM230 Originates from Unique Structural Elements**“. Den Posterpreis schliesslich sprach die Jury **Olivier Turpin** vom Institute of Molecular and Biological Chemistry, EPF Lausanne, für „**Pseudo-Proline as Reversible Solubilizing Group: an Application to Cyclosporin C**“ zu. Als kleines Zeichen der Anerkennung wurden alle Referenten am 11. Dezember zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen.

Für den kommenden Frühling plant unsere Division wieder ein Minisymposium, dieses Mal dem Thema „**Research Concepts of Swiss Startup Companies**“ gewidmet, die auf dem Gebiet der Medizinalchemie tätig sind. Vertreter von acht verschiedenen Firmen haben bereits zugesagt, am 13. Mai in Basel ihre Unternehmensphilosophie zu präsentieren. Diese Veranstaltung wird sicher, besonders für die jüngeren Kollegen, eine ausgezeichnete Gelegenheit bieten, Informationen über diesen Zweig unserer Wirtschaft zu sammeln, der sich in jüngster Zeit ausserordentlich dynamisch entwickelt hat. Im Oktober 2004 wird die 6. Ausgabe der „**Swiss School on Medicinal Chemistry**“ in Leysin, Kanton Waadt, stattfinden.

CHIMIA (Vorsitz Editorial Board: Dr. Gerardo M. Ramos Tombo, Chefredaktor: Prof. Camille Ganter, www.chimia.ch)

CHIMIA wird als „**Internationale Fachzeitschrift für Chemie**“ vom **Chemical Abstracts Service** und dem **Science Citation Index** referiert. Zudem ist CHIMIA das **offizielle Publikationsorgan der SCG und ihrer Divisionen**. CHIMIA verfügt bei Lesern und Leserinnen – Abonnenten und SCG-Mitgliedern – sowohl im In- wie auch im Ausland weiterhin über einen grossen, stetig steigenden Grad an Beachtung und Akzeptanz, dies vor allem durch die Schwerpunktshefte (verschiedene Beiträge zu einem Thema, oft betreut durch einen Coordinating Guest Editor). Die Auflage der CHIMIA ist insbesondere infolge der grossen Zunahme (>10%) an SCG-Mitgliedern markant gestiegen.

Im Laufe des Berichtsjahres sind alle zehn Ausgaben als **Schwerpunkts-Hefte** zu folgenden Themen gestaltet worden: r+d in life sciences: Retrospective (1–2/03), Swiss Virtual Campus (3/03), Laureates: Awards and Honors (SCS) (4/03), Combinatorial Chemistry (5/03), Technopark® Zurich (6/03), Fall Meeting SCS 2003/Herbstversammlung SCG 2003/Assemblée d'automne SSC 2003 (7–8/03), Environmental Analysis (9/03), Chemistry in Neuchâtel (10/03), Crop Protection Research (11/03), Safe Process Management in the Chemical Industry (12/03). Beiträge u.a. von Preisträgern und zur Geschichte der Chemie sowie Conference Reports ergänzen die breite Palette. Regelmässig erscheinen auch Beiträge der Fachhochschulen der Schweiz.

Der **Informationsteil** enthält Mitteilungen der SCG und deren Divisionen, von Kollektivmitgliedergesellschaften der SCG, Informationen aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft im Bereich der Chemie, News, Ankündigungen von Vorträgen, Kongressen und vieles mehr.

Im **CHIMIA-Report** stellen sich Firmen vor und berichten über neue Produkte und Dienstleistungen, was durch Annoncen ergänzt wird.

Unter www.chimia.ch (Table of Contents/Abstracts) sind u.a. von jeder Ausgabe das Inhaltsverzeichnis und die Abstracts aller Artikel sowie der SCG-Teil, die Informationen und der CHIMIA-Report gratis zugänglich. „Full Text“-Versionen der wissenschaftlichen Beiträge sind ab Heft 1–2/02 bei **ChemWeb** erhältlich, entweder via www.chimia.ch oder direkt: www.chemweb.com/journals/scs/?code=CHIMIA.

Anmerkung (nach Redaktionsschluss): Letzteres gilt jedoch nur bis zum 31. März 2004. Mit Brief vom 15.01.04 hat *ChemWeb (Elsevier)* den Vertrag per 31.03.04 gekündigt, da ChemWeb eingestellt wird. Ein neuer Provider wird gesucht und so rasch wie möglich bekannt gegeben.

Kollektivmitgliedsgesellschaften

Association Suisse de Chimie Computationnelle (ASCC, Président: Prof. *Claude Daul*)

Au cours de l'année 2003 l'association s'est donné un **nouveau comité de gestion**, composé de: Prof. *Thomas Bürgi* (UniNe), Prof. *Claude Daul* (UniFr), Prof. *Jörg Hütter* (UniZh), Prof. *Sam Leutwyler* (UniBe), Prof. *Hans-Peter Luethi* (ETHZ), Dr. *Jiri Mareda* (UniGe), Prof. *Markus Meuwly* (UniBas) et Prof. *Ursula Röthlisberger* (EPFL). Le comité a ensuite choisi *Claude Daul* comme nouveau président.

Le nouveau comité remercie le président sortant Prof. *Hans-Peter Luethi* (ETHZ) pour son engagement au cours de la précédente législature.

Pour des raisons techniques, la traditionnelle réunion de printemps n'a pas eu lieu en 2003. **La réunion d'automne 2003**, qui est placée sous l'égide de la Division Recherche Chimique de la Société Suisse de Chimie, a réuni une cinquantaine de chimistes computationnels à Lausanne le 9 octobre 2003. Il y eut 10 présentations orales et 14 présentations par affiches (cf. *CHIMIA* 7/9 2003).

La réunion de printemps 2004 aura lieu à Berne le 11 mars 2004. Elle sera organisée par le Prof. *Sam Leutwyler*.

Gesellschaft schweizerischer Amts- und Spitalapotheker (GSASA, Präsident: Dr. *Enea Martinelli*, www.gsasa.ch)

Die GSASA befasste sich im Berichtsjahr unter anderem mit folgenden Themen:

Organisation

- Wahlen Vorstand und Fort- und Weiterbildungskommission, Rechnungsrevisoren
- Mitgliederzahl per 1. Januar 2003: 308
- Homepage: Weiterer Ausbau
- Generalversammlung und GSASA-Kongress vom 12./13./14. November 2003 in St. Gallen zum Thema „Informationssysteme in der Spitalapotheke: Eine virtuelle Welt wird Realität“

Bildung

Spezialisierung in Spitalpharmazie FPH:

- Durchführung von Fachtitelprüfungen
- Vergabe weiterer Fachtitel für Spitalpharmazie
- Bearbeitung von Rekursen
- Anerkennung von Weiterbildungsstätten
- Anerkennung von Weiterbildungern in Spitalpharmazie
- Anpassung der Gebührenordnung

Fortbildung:

- Anerkennung der Veranstaltungen
- Erteilung der Kreditpunkte
- Erfassung der Fortbildungsaktivität

Gesundheits- und Berufspolitik

- Stellungnahmen, Interventionen, Mitsprache bei Gesetzesvorlagen (v.a. Heilmittelgesetz, Revision KVV, LOA Spital, Zulassung Formularium clinicum, GMP-Regeln)
- Artikel 33: Vorstösse im Parlament
- Mitverfolgung Reorganisation Swissmedic
- Subkommission Pharmazie: Assistenzjahr/Praktikum
- Kontakt zur Pharmakopoe-Kommission

Spitalpharmazie

- Referenzsystem Schweizer Spitalapotheken – erster Entwurf
- Vertretung GSASA Forum Malnutrition

- IT-Tool-Kit: vier Workshops wurden durchgeführt
- Es wurde eine Arbeitsgruppe Fabrikation gegründet, die sich mit der Problematik gesetzliche Bedingungen bezüglich Herstellung in kleinen Mengen, Austausch von Produkten unter Spitalern und kurzfristige Herstellung bei drug shortage befassen wird.

Polymergruppe Schweiz (PGS, Präsident: Prof. *Wolfgang Kaiser*, www.pgs.ch)

Den Auftakt für das zurückliegende Vereinsjahr bildete die **Jahrestagung** vom 18. Oktober 2002 im Musée Olympique in Lausanne, organisiert vom PGS-Vorstandsmitglied Prof. *Jan Anders Manson*, EPFL, zum Thema „Materials in Sport“. Aus heutiger Sicht gewiss ein richtig gewähltes Thema, wenn man den Erfolg bedenkt, der den Polymeren und auch der Gruppe von Prof. *Manson* mit dem Sieg der „Alinghi“ im America's Cup beschert war. Im Frühjahr 2003 führte der PGS-Vizepräsident, Dr. *Christiane Quillet*, in Fribourg am Physikalischen Institut der Universität eine Veranstaltung unter dem Titel „Formulating Polymers for Product Design“ durch.

Die **Herbsttagung** vom 28. November 2003, die den Titel „Functional Optical Polymers“ trug, gab mit dem Stichwort Optik (Licht) die Gelegenheit, eine der Aktivitäten im Vorstand mit einem geflügelten Wort des englischen Dichters Lord Byron zu umschreiben: „Coming events cast their shadows before“. Gemeint sind damit die bereits angelaufenen Vorbereitungen für die **Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der PGS**, die am 12. November 2004 im Auditorium Maximum der ETHZ durchgeführt wird. Die **Frühjahrstagung** 2004 zum Thema „Polymers in Life Science“ findet am 31. März an der Universität Basel statt.

Die Aktivitäten der beiden **Fachgruppen** wurden von Prof. *Erich Windhab* (Rheologie) und Dr. *Frank Scheffold* (Kolloide) geleitet, denen ein besonderer Dank gilt.

Ein Dauerbrenner ist nach wie vor die **Zahlungsmoral** etlicher Mitglieder, die gelinde gesagt enttäuschend ist. Sehr erfreulich entwickelte sich dagegen die **PGS-Broschüre**, speziell was die Anzahl der dort platzierten Inserate betrifft. Die Broschüre hat dank der Inserate die Zusatzfunktion einer dringend benötigten Finanzspritze für die Vereinskasse übernommen.

Was die **Mitgliederzahl** betrifft, darf die PGS mit Blick auf die momentane wirtschaftliche Situation zufrieden sein. Die Gesamtzahl blieb mit knapp 300 über die beiden letzten Jahre nahezu unverändert. Die PGS dankt ihren Mitgliedern für die nicht selbstverständliche Unterstützung, dank der sie die Polymeraktivitäten wahrnehmen, pflegen und fördern kann.

Der Dank des **scheidenden Präsidenten** geht auch an alle Vorstandsmitglieder und das Sekretariat. Frau Dr. *Carmelita Grob* erklärte sich nach dem Wegzug von Dr. *Anne Roulin* ins Ausland spontan bereit, das Amt als Finanzverantwortliche zu übernehmen. Frau *Susanne Read* (Sekretärin) und Frau *Romy Sinniger* (Buchhaltung) sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte.

Schweizerische Gruppe für Massenspektrometrie (SGMS, Präsident: Dr. *Andreas Stämpfli*, www.sgms.ch)

An der Vorstandssitzung im Februar wurde die jährliche Planungssitzung durchgeführt. Der Vorstand wählte *Jean-Luc Wolfender* neu zum Vizepräsidenten. Die Gesellschaft ist erfreulicherweise stetig am Wachsen und zählt heute gegen 190 Mitglieder.

Die **Jahrestagung** wurde am 30./31. Oktober 2003 nach den guten Erfahrungen in den Vorjahren wieder im Dorint Hotel Blüemlisalp in Beatenberg im Berner Oberland durchgeführt. Die Tagung zählte über hundert Teilnehmer, unter anderen auch Studenten, deren aktive Teilnahme durch die Gesellschaft finanziell unterstützt wurde. Das ansprechende wissenschaftliche Programm wurde durch die vier Gastreferenten aus der Schweiz, den Nieder-

landen, Kanada und den USA geprägt. Dabei wurden massenspektrometrische Themen wie die quantitative und qualitative Analyse von kleinen Molekülen, bioanalytische Applikationen von ICP-MS, Strukturbestimmung von Proteinen wie auch neue Entwicklungen in der Kombination von Time-of-Flight-Massenspektrometrie mit Gaschromatographie behandelt. Weitere 14 Referate gaben Einblicke in interessante Applikationen und Erfahrungen in verschiedenen Labors und in die Weiterentwicklung von kommerziellen Geräten.

Die **Generalversammlung** wurde am Abend des ersten Tages abgehalten und behandelte die üblichen Geschäfte. Der ehemalige Präsident, *Laurent B. Fay*, und die ehemalige Sekretärin der Gesellschaft, *Annemarie Weibel*, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Anschluss an die Versammlung bot sich viel Raum für rege Diskussionen beim Nachessen und das gesellige Zusammensein beschloss den Abend.

Für weitere Informationen über unsere Gesellschaft, die nächsten wichtigen Termine und hilfreiche Links sei auf unsere Homepage www.sgms.ch verwiesen.

Schweizerischer Verband diplomierter Chemiker FH (SVC, Präsident: *Christof Jud*, www.svc.ch)

Die Tätigkeiten im erfolgreichen Berichtsjahr wurden nach dem bekannten SVC-Leitbild ausgerichtet: Standespolitik, Fachliche Weiterbildung sowie Kontakte & Beratung für die Mitglieder. Nach diesem Leitbild will der SVC auch weiterhin die berufliche Zukunft der Chemiker FH/HTL aktiv mitgestalten und **der Berufsverband für Chemiker FH/HTL** in der Schweiz sein.

Der **Vorstand** setzte sich zusammen aus: *Thomas Hamerschmidt* (Aktuar), *Heinz Schmid* (Kassier), *Pedro Kaiser* (Ressort Weiterbildung und SVC-Delegierter für die HTLC), *Beat Keller* (Mitgliedersekretariat und SVC-Delegierter für die HTA), *Yves Santa Eugenia* (SVC-Delegierter für die FHBB, EIV und die EIG), *Thomas Wigger* (Projekt FHSB, Standesfragen, SVC-Delegierter für die ZHW), *Serge Grütter* und *Christof Jud* (Präsident, SVC-Delegierter a.i. für die EIF). Auf die **GV 2003** traten zwei Vorstandsmitglieder zurück: *Serge Grütter* und *Heinz Schmid*. Zwei Kandidaten und eine Kandidatin, *Elvira Keller*, *Michael Lichtinghagen* und *Christophe Joris*, wurden an der GV vom 3. Oktober einstimmig in den Vorstand des SVC gewählt.

Am 25. September 2003 zählte der SVC 1010 **Mitglieder** und konnte zum dritten Mal einen deutlichen Mitgliederzuwachs vermelden. SVC-Delegierte sprechen direkt unsere potenziellen Neumitglieder an den Fachhochschulen an. Die weiteren Aufgaben der SVC-Delegierten sind auf jede Fachhochschule zugeschnitten.

Standesfragen: Der „Chemiker FH“ ist wieder legalisiert und gerettet. In einem Konzept der KFH (Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz) zur Titelbereinigung fehlte der „Chemiker FH“. Unsere unmissverständliche Forderung war: Je nach Lehrgang muss weiterhin die Erlangung des Titels „dipl. ChemikerIn FH“ oder „dipl. ChemieingenieurIn FH“ möglich sein. Der SVC hat sich an der Vernehmlassung zur Teilrevision des Fachhochschulgesetzes (FHSB) beteiligt. An der Fachhochschule muss das Modell Bologna vollständig eingeführt werden (Abschluss sowohl als Bachelor als auch als Master). Der SVC plädiert für eine etappierte Umsetzung. Er arbeitet ebenfalls mit an der Gestaltung eines Chemie-Masters an der FH. Dieser ist „gleichwertig aber andersartig“ und keine Kopie eines ETH-Studiums. Nach Angaben der chemischen Industrie fehlen pro Jahr etwa 40 Chemiker FH in der Schweiz. Es werden also mit dem Bologna-Modell keine Chemiker FH auf Halde produziert. Ebenfalls wurden die Verordnungen zum neuen Giftgesetz verfolgt.

Weiterbildung: Ein Höhepunkt war der 18. Oktober 2002 an der „r+d in life sciences“ in Basel. Der SVC hatte die Session „Production today – tomorrow: New technologies in modern chemistry“ organisiert. Eine „Chemie-Lounge“ zum Thema „Zukunft

des Chemikers FH“ fand statt. Zur Nachwuchsförderung wurde das Berufsbild „Chemiker FH / Chemikerin FH“ in deutscher und französischer Sprache fertig gestellt. Für ausserordentliche Diplomarbeiten oder ausserordentliche Abschlüsse an den Chemieabteilungen der Fachhochschulen hat der SVC wiederum Preise verleihen dürfen.

Kontakte & Kommunikationen zu unseren Mitgliedern: Der SVC informiert seine Mitglieder, befreundeten Institutionen und Ämter via www.svc.ch, den Newsletters und natürlich über **À JOUR**. Alle Kommunikationsmittel sind konsequent auf Deutsch und Französisch. Der SVC hatte des Weiteren die Möglichkeit, einige Mitglieder, ebenfalls Professoren und Ämter, individuell in verschiedensten Fragen, die unseren Beruf betreffen, zu beraten.

Société Suisse de Chimie Alimentaire et Environnementale (SSCAE, Président: Prof. *Renato Amadò*, www.sgluc.ch)

Formation continue. Conformément à ses statuts, la SSCAE s'est à nouveau efforcée en cette année 2003 d'encourager la formation continue de ses membres ainsi que d'en assurer la relève. Pour ce faire, elle a mis sur pied avec plus ou moins de succès plusieurs manifestations dont une journée d'information, organisée conjointement avec la SGLH, le 9 avril à Zurich, consacrée à un sujet d'actualité brûlante puisque plus de 100 participants ont écouté plusieurs orateurs s'exprimer sur le thème de **l'acrylamide dans les aliments**. La très intéressante journée s'est terminée par un débat qui a permis aux participants d'exprimer leur point de vue sur le sujet. La société tient à remercier vivement le Dr. *P. Hübner* de la SGLH tout d'abord pour l'idée d'organiser conjointement cette journée et ensuite pour l'excellente collaboration lors de l'organisation de cette journée.

Assemblée générale. La traditionnelle assemblée annuelle s'est quand à elle déroulée les 11 et 12 septembre dans les murs de Berne. Tandis que la journée du 11 septembre était réservée à la troisième journée des jeunes et à l'assemblée des membres suivie du souper de Gala, la journée du 12 septembre a été réservée aux conférences particulières traitant du thème des résidus vétérinaires dans les produits carnés (médicaments vétérinaires). La journée des jeunes a permis à de jeunes universitaires et chercheurs de pénétrer dans les laboratoires de recherche du OFSP et de visiter ensuite l'entreprise HACO à Gümliigen. La première journée s'est terminée par la tenue de l'assemblée des membres (compte rendu voir: *Mitt.Lebensm.Hyg.* **2003**, 94, Heft 6) qui s'est déroulée dans le foyer de la salle communale au Mattenhof à Gümliigen. La soirée s'est ensuite agréablement prolongée par le souper de Gala qui s'est tenu à l'hôtel Bern. La journée scientifique du lendemain, qui s'est déroulée à la Faculté de Médecine Vétérinaire de l'Université de Berne, a connu un très vif succès auprès des plus de 60 participants dû tant à la qualité des intervenants qu'à la diversité des thèmes traités. Pratiquement tous les aspects du problème ont été couverts par les conférenciers: cinétique de dégradation des médicaments, méthodes d'analyses, règlements, contrôle, pollution des sols et des eaux, etc. Un résumé des thèmes traités se trouve sous l'adresse internet: www.sgluc.ch. La plupart des conférences seront en plus publiée dans le journal officiel de notre société, les *Mitt.Lebensm.Hyg.* **2003**, 94, Heft 6. La société tient à remercier tout particulièrement messieurs le Dr. *U. Müller* (chimiste cantonal de Berne), Dr. *U. Klemm* (Vice-dir. OFSP) et le Dr. *Nager* (HACO AG), ainsi que tous les conférenciers de la journée scientifique qui ont largement contribué au succès de ces deux journées.

Workshops. Si l'assemblée générale a été organisée avec le succès que l'on connaît, il n'en a pas été de même pour les deux workshops que notre société avait prévus de parrainer. Tout d'abord la société a renoncé à mettre sur pied le workshop prévu sur le thème „nez électronique“ au profit d'un cours de formation continue organisé par la SCG sur le même sujet tandis que le deuxième

me workshop organisé par le Dr. *S. Voléry* (Centre de Recherche Nestlé) et devant traiter l'application du NIR dans l'analyse des denrées alimentaires a du être annulé faute d'un nombre suffisant d'inscriptions et cela malgré une campagne de recrutement intensive.

L'assemblée générale 2004 aura lieu en Valais en septembre 2004 et sera consacrée au thème de l'authenticité/traçabilité des aliments.

Société Suisse des Professeurs de Sciences Naturelles (SSPSN, Président: Dr. *Maurice Cosandey*, www.educeth.ch/chemie/vsn)

Le comité de la Société a la composition suivante: *Sybille Feracin*, caissière, *Hans Rudolf Felix*, secrétaire et délégué SCG, *Paul Burkhalter*, rédacteur C+B, *Blenda Weibel* et *Janine Digout*, membres, plus les délégués des Commissions *Walter Caprez*, *Alain Rouvinez*, et *Denise Studemann*. Il n'y a hélas toujours pas de Deutschschweizerische Biologie-Kommission. *Walter Caprez* quitte la Deutschschweizerische Chemie-Kommission pour des raisons médicales.

L'effectif des membres a passé de 565 à fin 2001 à 537 en 2002, puis à 550 aujourd'hui.

Notre **journal C+B** donne satisfaction. Son rédacteur, *Paul Burkhalter* gère aussi la liste des membres. Le seul problème est celui des finances, car C+B coûte cher, et la Société est dans les chiffres rouges depuis deux ans, en partie à cause du C+B. Nous sommes dans l'obligation de prendre des mesures pour l'année prochaine, et sans doute d'augmenter les cotisations.

La VSN est aussi membre de la **Vereinigung Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und -lehrer VSG/SSPES** (Prés. *Michel Aubert*). Cette Société prévoit d'organiser un Cours central d'une semaine en 2005 pour tous les maîtres de Suisse. Mais les cantons ont refusé de soutenir ce projet, qui devra donc être redimensionné.

Les Olympiades de chimie 2003 se sont déroulées à Athènes et celles de biologie 2003 à Minsk. Notre pays n'a pas gagné de médaille, mais trois des quatre candidats en chimie ont obtenu une mention honorable. Dans le courant de l'été 2003 et à la demande des bailleurs de fonds que sont la Confédération et l'industrie, deux Associations olympiques suisses ont été constituées avec des statuts, un comité, etc. – une pour la chimie et une pour la biologie. Une association faîtière regroupant les six Olympiades suisses doit encore être créée.

Swiss Group for Photochemistry and Photobiology (SGPP, Président: Prof. *Eric Vauthey*, www.sgpp.ch)

La SGPP a organisé, à l'initiative du Prof. *T. Bally*, un **symposium de Photochimie** qui a eu lieu du 11 au 12 avril 2003 à Fribourg. Ce symposium a réuni une trentaine de doctorants et post-doctorants de différentes universités de Suisse et d'Allemagne. 13 communications orales et 10 posters y ont été présentés.

Un point fort de cette rencontre a été la remise du **Prix Grammaticakis-Neumann** à un jeune chercheur pour sa contribution remarquable dans le domaine de la photochimie. Le lauréat, le Dr. *Johann Hofkens*, de l'Université de Leuven en Belgique, a effectué des travaux importants dans le domaine de la spectroscopie avec des molécules uniques. Cette cérémonie s'est terminée par un exposé du Dr. *Johann Hofkens* intitulé „Single molecule fluorescence spectroscopy and single molecule surface enhanced Raman scattering“. **L'assemblée générale** annuelle de la SGPP a également eu lieu à cette occasion.

Pour la troisième année consécutive, **la SGPP a supporté financièrement des doctorants** désirant présenter leurs travaux dans le cadre d'une conférence internationale. Les fonds octroyés par la Société Suisse des Sciences Naturelles ont été répartis en quatre bourses de 750 CHF à des doctorants de Bâle, Fribourg, Genève et Lausanne. La réaction très positive de ces étudiants à leur retour de conférence est un encouragement à reconduire cette action en 2004.

Verdankung

Der Vorstand dankt den Mitgliedern und Vertretern der SCG für das grosse Engagement bei den zahlreichen Aktivitäten der Gesellschaft zur Förderung der chemischen Forschung, Lehre und Berufe. Besonderer Dank geht auch an die Schweizerischen Akademien der Naturwissenschaften und der Technischen Wissenschaften sowie an die Unternehmen Ciba Spezialitätenchemie, Firmenich, F. Hoffmann-La Roche, Novartis, Serono und Syngenta für die finanzielle Unterstützung. Sie ist mehr denn je von vitaler Bedeutung für die SCG.

Prof. André Merbach
Präsident

Dr. Markus Straub
Geschäftsführer

New Members

Bezençon, Olivier, Dr., 4123 Allschwil
Dhreshwar, Gurudatt P., Dr., Mumbai, India
Fischer, Stephan, 8706 Obermeilen
Fortini, Sophie, 1015 Lausanne
Frackenhohl, Jens, Dr., Frankfurt, Germany
Herren, Daniel, Dr., 3006 Bern
Heyraud, Marc, Dr., 2300 La Chaux-de-Fonds
Jetter, Peter, 8057 Zürich
Joris, Christophe, 4242 Laufen
Kress, Jürgen, Dr., 4002 Basel
Krüger, Jessica, Dr., 1004 Lausanne
Landmesser, Thomas, Dr., 4800 Zofingen
Lehmann, Hans Christian, 8092 Zürich

Lubkoll, Jana, 4055 Basel
Lückel, Volker, 7270 Davos
Marti, Gabi, 8093 Zürich
Martin, Rainer, Dr., 4070 Basel
Merck Biosciences, 4448 Läfelingen
Odermatt, Severin, 8006 Zürich
Puy, Denis, Dr., 1290 Sauvigny
Quaderer, Richard, Dr., Providence, RI, USA
Ramseier, Markus, Dr., 4102 Binningen
Santoro, Francesco, 8093 Zürich
Seiler, Martin E., Dr., 1895 Vionnaz
Winter, Béat, 1233 Bex
Zahn, Alain, 3012 Bern